

Anfrage des LAbg. Klubobmann Johannes Rauch an LH Dr. Herbert Sausgruber,
Landesstatthalter Mag. Markus Wallner und Landesrätin Dr. Greti Schmied

An
Herrn Landeshauptmann Dr Herbert Sausgruber
Herrn Landesstatthalter Mag Markus Wallner
Frau Landesrätin Dr Greti Schmied

Landhaus
6900 Bregenz

Bregenz, 14. Juli 2009

Anfrage gem § 54 der GO des Vorarlberger Landtages:

**Betreuung des mutmaßlichen Kriegsverbrechers Kumpf in Vorarlberg –
Offene Fragen an LH Sausgruber, Landesstatthalter Wallner und LR Schmied**

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!
Sehr geehrter Herr Landesstatthalter!
Sehr geehrte Frau Landesrätin!

Den Grünen liegen Informationen vor, denen zufolge der mutmaßliche Kriegsverbrecher Josias Kumpf, ehemals Mitglied der SS-Totenkopfdivision im deutschen Konzentrationslager Sachsenhausen und später im NS-Lager Trawniki und dort laut US-Ermittlungen direkt an der Erschießung von 8.000 Jüdinnen und Juden beteiligt nach der Aberkennung seiner US-Staatsbürgerschaft nach Österreich abgeschoben worden ist. Kumpf ist dabei auf unklarem Wege offenbar in Bregenz gelandet und dort zuerst am Landeskrankenhaus aufgenommen worden. Später erfolgte eine Verlegung in das Landeskrankenhaus Rankweil, von dort wiederum, nachdem der Fall drohte öffentlich zu werden, in einer Nacht-und-Nebel-Aktion eine Verlegung nach Wien: die Verlegung erfolgte um 2 Uhr nachts.

Im Zuge der ganzen Aktion haben offenbar auch Sie als Mitglieder der Vorarlberger Landesregierung eine Rolle gespielt: so soll es direkte Kontakte zwischen der Innenministerin und Ihnen, Herr Landeshauptmann gegeben haben, weiters Interventionen des Landesstatthalters hinsichtlich der Aufnahme von Kumpf im LKH Rankweil.

Die Sonderbehandlung eines mutmaßlichen Kriegsverbrechers, der eigentlich wie ein „normaler“ Asylwerber hätte behandelt werden müssen, ist Gegenstand einer Parlamentarischen Anfrage im Nationalrat.

Die Unterbringung von Kumpf und die damit verbundenen Umstände bringen mich dazu, gem § 54 der GO des Vorarlberger Landtages folgende

Anfrage

an Sie zu richten:

1. Zu welchem Zeitpunkt und durch wen haben Sie Kenntnis erlangt, dass sich Josias Kumpf in Vorarlberg befindet?
2. Wie ist Kumpf nach Vorarlberg gekommen?
3. Welche Kontakte hat es ab diesem Zeitpunkt und durch welches Mitglied der Vorarlberger Landesregierung mit dem Innenministerium gegeben?
4. Gab es in dieser Sache Kontakte zum Innenministerium, bevor Kumpf nach Vorarlberg gebracht wurde?
5. Welche Zusagen wurden seitens der Landesregierung gegenüber dem Innenministerium hinsichtlich der Unterbringung von Kumpf gemacht?
6. Welche Zusagen wurden seitens der Innenministerin gegenüber der Landesregierung hinsichtlich der Unterbringung von Kumpf gemacht?
7. Trifft es zu, dass vom Land Vorarlberg die Kosten für die Kautionswohnung in Wien übernommen wurden und auch die Miete in der Höhe von 1000 Euro monatlich bezahlt wurde?
8. Wenn ja, von wem wurde das zugesagt?
9. Wer hat die Überstellung von Kumpf in das Landeskrankenhaus Rankweil veranlasst?
10. Welche Gründe waren ausschlaggebend dafür, dass diese Überstellung um zwei Uhr nachts erfolgte?
11. Wie beurteilen Sie die Tatsache, dass in Deutschland gegen den mutmaßlichen NS-Kriegsverbrecher Demjanuk Anklage wegen Beihilfe zum Mord erhoben wurde, in Österreich ein ebenfalls mutmaßlicher Kriegsverbrecher jedoch eine Sonderbehandlung durch die Landesregierung und das Innenministerium genießt?
12. Wie beurteilen Sie die Tatsache, dass das Landeskrankenhaus Rankweil sich seit vielen Jahren bemüht, den seinerzeit erfolgten Abtransport von Patientinnen und Patienten, abgestempelt als „unwertes Leben“, der damaligen Heilanstalt Valduna in Vernichtungslager aufzuarbeiten, indem Veranstaltungen abgehalten und Gedenktafeln angebracht werden, sich jetzt aber konfrontiert sieht mit der Unterbringung eines mutmaßlich an diesen NS-Verbrechen Beteiligten?
13. Sind Sie bereit, die Öffentlichkeit vollumfänglich über die Abläufe rund um die Unterbringung von Kumpf zu informieren?

Mit der Bitte um Beantwortung verbleibe ich

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch
Klubobman DIE GRÜNEN

